



## Petra Kelly – Act Now!

04.12.2024

Deutschland, Schweiz, Österreich 2023,  
105 Minuten  
Regie: Doris Metz  
FSK: ab 12

Geboren in Deutschland, sozialisiert in den USA engagierte sich Petra Kelly schon während ihrer Studienzeit bei Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg und gegen Rassismus. 1983 zog sie für die Grünen in den Bundestag ein, wie keine andere verkörperte sie die Vision von einer atomar abgerüsteten Welt.

Sie trat mit Joan Baez für den Frieden auf, unterstützte die DDR-Bürgerrechtsbewegung und konfrontierte Erich Honecker mit der Kampagne „Schwerter zu Pflugscharen“. Im Alter von nur 44 Jahren wurde Petra Kelly von ihrem Partner und politischen Wegbegleiter, dem Ex-NATO-General Gert Bastian, im Schlaf erschossen. Das gewaltsame Ende eines gewaltlosen Lebens.

Mit noch nie gezeigten Archivbildern und Erinnerungen von engen Freunden und Wegbegleitern zeichnet der Film das Bild einer sensiblen und unbeirrbar Frau, die sich von niemandem aufhalten ließ.



## Ein kleines Stück vom Kuchen 11.12.2024

Iran, Frankreich, Schweden, Deutschland 2023,  
96 Minuten  
Regie: Maryam Moghadam,  
FSK ab 12

Mahin (Lili Farhadpour) ist 70 Jahre alt und wohnt allein in der iranischen Hauptstadt Teheran. Ihr Mann ist bereits verstorben und ihre Tochter nach Europa ausgewandert. Als sie sich mit Freunden zu einem Nachmittagstee trifft, bringen die sie auf den Gedanken, ihr Liebesleben noch nicht endgültig abzuschreiben.

Der Gedanke daran, sich einem neuen Mann zu öffnen, ängstigt sie zwar, lässt aber auch ein zartes Pflänzchen der Hoffnung aufblühen. Sie ist bereit, sich auf jemand Neuen einzulassen. Aus einer spontanen Begegnung mit dem Taxifahrer Faramarz (Esmaeel Mehrabi) entwickelt sich tatsächlich schnell etwas Festes.

„Öffnet Augen und Herzen – und halts noch lange nach“.

41. Filmfest München 2024 ONE FUTURE  
Ehrenpreis

BERLINALE – Internationale Filmfestspiele Berlin-  
Preise ökonomische Jury und Internationale Kritik

# Frauen- Film-Reihe

13.11. bis 11.12.2024

Veranstalterinnen:  
Gleichstellungsbüro des Kreises  
Nordfriesland und Husumer Kino-  
betriebe, Kinocenter, Neustadt 114,  
25813 Husum

Tickets:  
[www.kino-center-husum.de](http://www.kino-center-husum.de)  
oder (0 48 41) 25 69

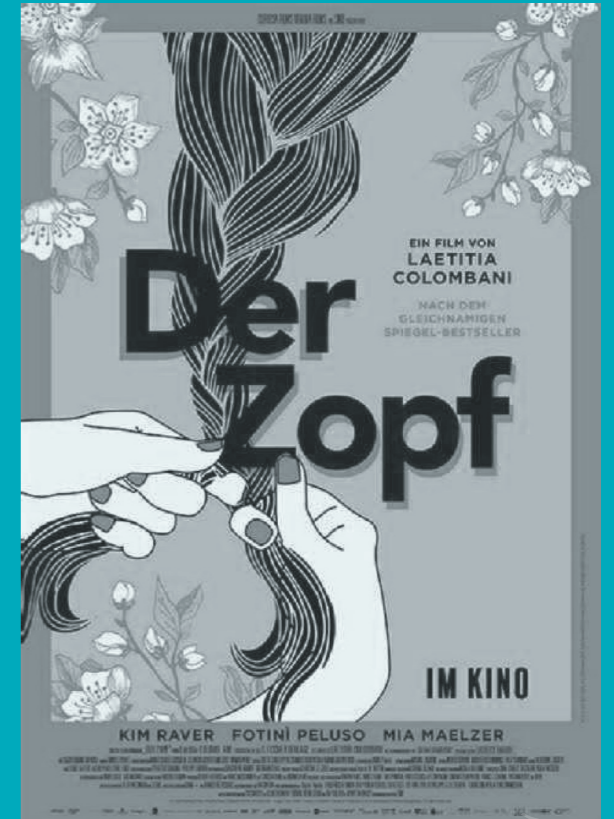
Eintrittspreise:  
8,- € am Nachmittag  
10,- € am Abend  
Filmvorstellungen jeweils um  
16.00 und 20.00 Uhr

Weitere Infos unter:  
[www.gleichstellung.nordfriesland.de](http://www.gleichstellung.nordfriesland.de)  
oder [www.kino-center-husum.de](http://www.kino-center-husum.de)

13.11. bis 11.12.2024

30.  
Programm

# Frauen- Film-Reihe



Veranstaltet vom Gleichstellungsbüro  
des Kreises Nordfriesland und den  
Husumer Kinobetrieben im Kino-Center  
Neustadt 114

Willkommen!



Zum 30. Mal möchten die Husumer Kinobetriebe und das Gleichstellungsbüro des Kreises Nordfriesland Sie herzlich zur Frauenfilmreihe begrüßen. In den ausgewählten Filmen machen sich die Protagonistinnen auf den Weg gesellschaftliche Zwänge und Widerstände zu überwinden.

Wir beginnen mit der Verfilmung des Spiegelbestsellers „Der ZOPF“. Ein Film über drei mutige Frauen von drei verschiedenen Kontinenten, deren Geschichten zu einem Zopf geflochten werden.

Weiter geht`s mit dem Porträt der Ärztin Maria Montessori, die nicht nur gegen die Ausgrenzung von (lern-)behinderten Kindern kämpft, sondern auch gegen ein patriarchales System, das Frauen als minderwertig empfindet.

„Morgen ist auch noch ein Tag“ ist eine mutige Schwarzweiß-Tragikomödie von und mit Paola Cortellesi. Der Film widmet sich dem Thema häusliche Gewalt und weiblicher Diskriminierung in einer besonderen einfühlsamen Art, die berührt.

Wir setzen die Reihe fort mit einem Film über Petra Kelly, einer Kämpferin für den Frieden, einer Aktivistin für den Schutz der Umwelt, einer Visionärin. Die Filmreihe endet mit der iranischen Komödie „Ein kleines Stück vom Kuchen“, einer ungewöhnlichen Liebesgeschichte einer 70jährigen Witwe, die ganz plötzlich wieder die Lust auf das Leben und die Liebe entdeckt.

Wir hoffen, dass auch Ihnen die vielseitige Filmreihe zu sagt und freuen uns, Sie im Kinocenter Husum begrüßen zu dürfen.

Simone Ehler  
Kreis Nordfriesland

Sylvia Marksteiner-Hartung  
Husumer Kinobetriebe



## Der Zopf

13.11.2024

Frankreich/Kanada/Italien/Belgien 2023,  
121 Minuten  
Regie: Laetitia Colombani  
FSK: ab 12

**Drei mutige Frauen, drei Kontinente, ein Schicksal – eine ergreifende Hymne auf die Freiheit.**

Smita (Mia Maelzer), Giulia (Fotini Peluso) und Sarah (Kim Raver) führen völlig unterschiedliche Leben, und doch eint sie dasselbe Schicksal: Alle drei kämpfen mutig gegen die Widerstände des Lebens. In Indien opfert die unberührbare Smita ihr Haar dem Gott Vishnu, um ihrer Tochter eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Giulia setzt alles daran, die Perückenfabrik ihres Vaters in Palermo vor dem Bankrott zu bewahren. Und als die erfolgreiche Anwältin und alleinerziehende Mutter Sarah in Montreal an Krebs erkrankt, gibt ihr eine Perücke neuen Lebensmut.

Ergreifend und kunstvoll flicht Laetitia Colombani aus den 3 außergewöhnlichen Geschichten einen kunstvollen Zopf.

**Am Eröffnungsabend findet traditionell immer eine kleine Einführung in die Filmreihe statt.**

*Nach dem gleichnamigen  
Spiegel-Bestseller*



## Maria Montessori

20.11.2024

Frankreich, Italien 2023,  
101 Minuten  
Regie: Léa Todorov  
FSK: ab 0

Anfang des 20. Jahrhunderts betreibt die junge Ärztin Maria Montessori (Jasmine Trinca) mit einem Kollegen in Rom eine Art pädagogisches Internat, in dem (lern-)behinderte Kinder gefördert werden, und entwickelt eine revolutionäre neue Lernmethode. Zugleich kann sie sich aus gesellschaftlichen Rücksichten nicht zu ihrem Verhältnis mit einem Kollegen und dem gemeinsamen Sohn bekennen.

Der sorgfältig fotografierte und gestaltete Historienfilm führt Maria Montessoris Verdienste wie die Grenzen ihrer Emanzipation vor Augen, ohne didaktisch zu werden. In der Spiegelung mit einer zweiten Frau und Mutter treten die rigiden Moralvorstellungen der damaligen Gesellschaft plastisch hervor.



Morgen ist auch  
noch ein Tag  
27.11.2024

Italien 2023,  
118 Minuten  
Regie: Paola Cortellesi  
FSK: 12

Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia (Paola Cortellesi) ist die Frau von Ivano (Valerio Mastandrea) und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten.

Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Die einzige Abwechslung für Delia ist ihre Freundin Marisa (Emanuela Fanelli), in der sie eine Vertraute gefunden hat, mit der sie Geheimnisse teilen kann. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst...

**Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25.11.**

*Räumte bei den 69. David di Donatello  
Awards sechs Trophäen ab.*